



Sachbearbeitung ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 25.02.2010

Geschäftszeichen ZS/F Eh/Kö

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 29.04.2010 TOP

Behandlung öffentlich

GD 107/10

Betreff: Vollzug des Haushaltsplans 2010
Erster Finanzbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2010

Anlagen: 2

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Eh

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Vollzug des Haushaltsplans 2010

- I. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 03.02.2010 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Ulm für das Jahr 2010 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt. Der Haushaltserlass liegt als Anlage 1 bei.
- II. Der erste Finanzbericht und die Budgetberichte der Bereiche Oberbürgermeister, Zentrale Steuerung, Zentrale Dienste und Bürgerdienste für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2010 liegen bei. Über die Budgetberichte der Fachbereiche wird in den jeweilig zuständigen Fachausschüssen berichtet.
- III. Zusammenfassende **Kurzbewertung:**
 1. Die Aussagekraft der Zahlen im ersten Finanzbericht zum 31. März ist naturgemäß noch gering. Nach der Mai-Steuerschätzung ist mit der Vorlage des zweiten Finanzberichts zum 30.06. eine erste belastbare Prognose der Entwicklung der Steuereinnahmen möglich. Deutlich wird bereits jetzt, dass signifikante Rückgänge bei der Einkommensteuer und Finanzausgleich Land zu verzeichnen sind. Dem steht eine außergewöhnliche robuste Lage in Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Ulm gegenüber.
 2. **Gewerbsteuer**

Die Entwicklung der Gewerbsteuer ist derzeit sehr unheitlich. Vorauszahlungsanpassungen sowohl nach oben als auch nach unten wechseln einander fast täglich ab. Insgesamt sind die Einnahmen im 1. Quartal aber um rd. 3 Mio. € höher als erwartet. Ob dieser Trend anhalten wird und in 2010 tatsächlich insgesamt mit höheren Gewerbesteuererinnahmen als geplant zu rechnen ist, kann derzeit nicht beurteilt werden. Beim Einbruch der Gewerbsteuer im Jahr 2003 waren die stärksten Einbrüche in den Monaten April und Mai zu verzeichnen. Um eine belastbare Prognose abgeben zu können, muss der Finanzbericht zum 30.06. abgewartet werden.
 3. **Einkommensteueranteil /Finanzzuweisungen**

Bei der Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und den Finanzzuweisungen wird davon ausgegangen, dass die im Haushalterlass 2010 genannten Prognosen eingehalten werden.
Mit der Mai-Steuerschätzung sind weitere Prognosen möglich.
 4. **Personalausgaben**

Der aktuelle Tarifabschluss belastet den städtischen Haushalt in 2010 mit ca. 1,0 Mio. €. Dies entspricht in etwa der im Haushalt 2010 eingeplanten Mehrbelastung.

5. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozialverwaltung geht davon aus, dass im Bereich der Jugendhilfe und bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende der Zuschussbedarf aus heutiger Sicht ausreicht. Im Bereich Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege zeichnet sich ab, dass aufgrund der Vergütungssätze und Fallzuwächse mit einem Mehrbedarf zu rechnen ist. Eine zuverlässigere Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Verwaltung wird den Bericht in der Sitzung erläutern und zu Fragen Stellung nehmen.